

EleMo V3

vs. Gemini 3.1 Pro

KI-Modelle in der Elementarpädagogik

Eine vergleichende Tiefenanalyse (Deep Dive)
von Lerngeschichten nach Margaret Carr

Management Summary

Diese Analyse untersucht die Eignung zweier grundverschiedener KI-Architekturen für das Verfassen pädagogischer Lerngeschichten im Kita-Alltag. Während das generalistische "Frontier Model" (Gemini 3.1) durch analytische Schärfe bei der Ableitung von nächsten Schritten (Next Steps) besticht, dominiert das auf Elementarpädagogik spezialisierte Modell (EleMo V3) die entscheidende Disziplin der Lerngeschichten: die kindgerechte, empathische Tonalität und den Fokus auf soziale Ko-Konstruktion.

01 / METHODIK

Methodik & theoretischer Hintergrund.

Lerngeschichten nach Margaret Carr sind keine klassischen Beobachtungsbögen oder kühlen Entwicklungsberichte. Sie sind **Briefe an das Kind**. Ihr primäres Ziel ist es, dem Kind seine eigenen Lernwege aufzuzeigen, Selbstwirksamkeit sichtbar zu machen ("Ressourcenorientierung") und eine starke pädagogische Beziehung aufzubauen.

Um zu bewerten, wie gut KI-Modelle diese anspruchsvolle pädagogische Haltung simulieren können, wurde eine Textgrundlage (Beobachtung von "Mika" am Bauteppich) durch zwei Modelle verarbeitet. Die Bewertung erfolgt anhand von vier fachlichen Kriterien:

VIER FACHLICHE KRITERIEN

01

Kindgerechte Ansprache & Wärme

Gelingt der Wechsel von der Beobachter- in die Dialogperspektive?

02

Fokus auf das kindliche Erleben

Wird das soziale Agieren und die Magie des Spiels erfasst?

03

Analytische Tiefe

Werden die kognitiven Lernschritte korrekt interpretiert?

04

Passung der Next Steps

Sind die abgeleiteten Anschlusshandlungen spezifisch und logisch?

Inhaltliche Grundlage: EleMoV3_vs_Gemini3.1pro(1).pdf, Abschnitt 1. Die Aussagen und Bewertungskriterien wurden aus dem Ausgangsdokument übernommen.

02 / VISUELLE AUSWERTUNG

Das Kompetenz-Profil.

Vier Dimensionen im Vergleich. Bewertungsmaßstab der Vorlage: 0 = unzureichend, 10 = exzellent.

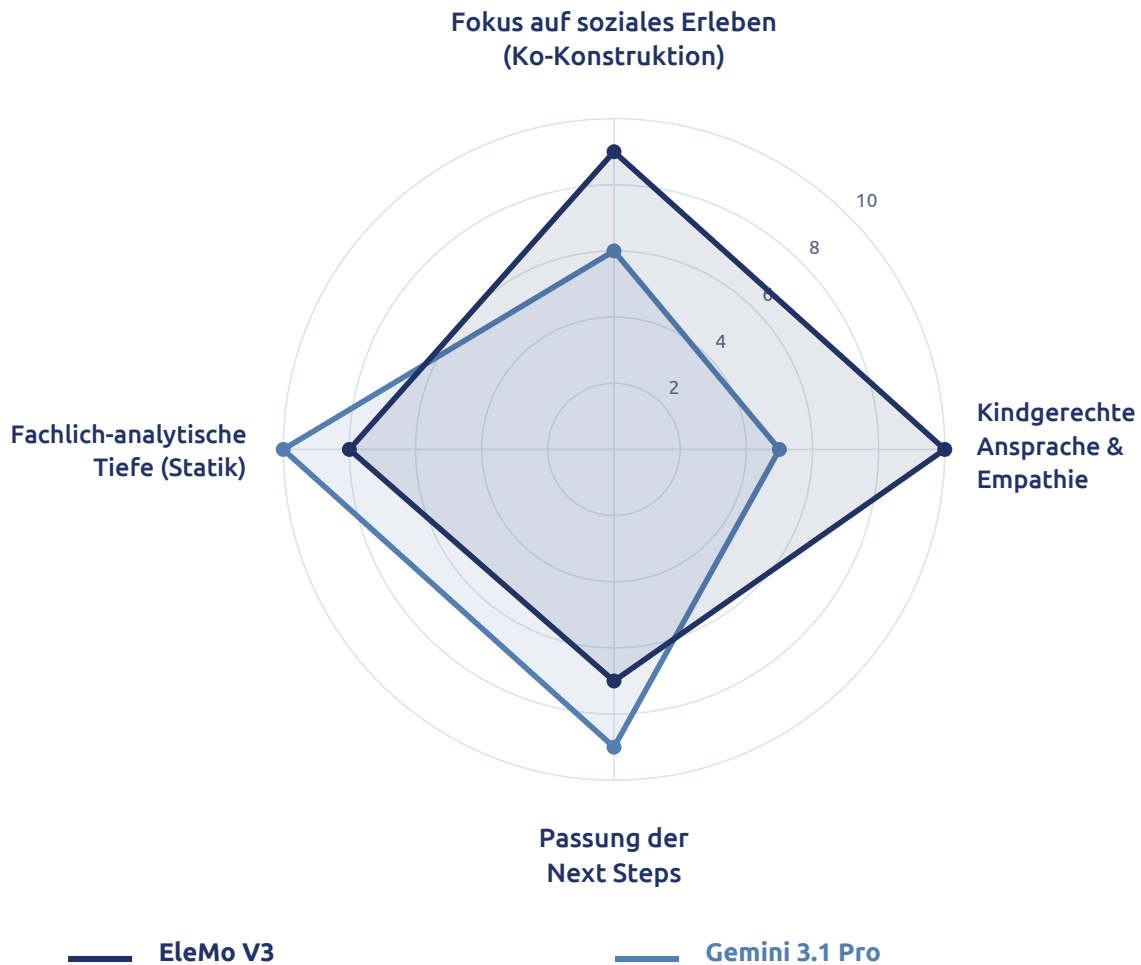


Abbildung 1: Spinnennetz-Diagramm zur Visualisierung der pädagogischen Kompetenzprofile beider Modelle. Die Ausprägung reicht von 0 (unzureichend) bis 10 (exzellent).

Das Diagramm visualisiert einen klassischen Trade-off in der Anwendung generativer KI: **Spezialisierung versus Parametergröße (Reasoning)**. Das hellblaue Profil (Gemini) zeigt starke Ausschläge im linken Bereich (Analytik & Next Steps). Es nutzt seine gewaltige Rechenleistung, um komplexe Zusammenhänge zu erkennen. Das dunkelblaue Profil (EleMo V3) dominiert hingegen die rechte Sphäre. Als domänenspezifisches Modell trifft es den "elementarpädagogischen Ton" fast perfekt.

Hinweis zur Vorlage: Im Diagramm stehen für EleMo bei Analytik / Next Steps 8 / 7 Punkte, im Text 7 / 8. Beide Angaben wurden unverändert übernommen; keine neue Bewertung vorgenommen.

03 / DIREKTER TEXTVERGLEICH

Lerngeschichten nebeneinander lesen.

Um nachvollziehbar zu machen, wie diese Punktwertungen zustande kamen, werden die generierten Texte gegenübergestellt. Farbliche Markierungen heben die pädagogischen Stärken (Grün) und Schwächen (Rot) hervor.

EleMo V3

Fokus: Pädagogik

Lieber Mika,

du hast heute auf dem Bauteppich gesessen [...] Aus diesen Steinen hast du begonnen, einen hohen Turm zu bauen. [...] Als Elin mit ihrem glitzernden Feenkleid [...] zu dir gekommen ist und gefragt hat: „Darf ich mitbauen?“ hast du kurz überlegt, genickt und geantwortet: „Ja, aber deine Ritterin muss die Zugbrücke reparieren. [...]“

Es war schön zu sehen, wie du die Bewegung des Bauwerks wahrgenommen hast [...] Als Elin ihre Figur auf die Spitze gesetzt hat, habt ihr euch **gegenseitig abgeklatscht. Ich habe mich riesig gefreut**, als ich gesehen habe, wie **ihr gemeinsam das Schwanken ausbalanciert** habt.

Vielleicht können wir dann schauen, welche Formen noch in den Kisten liegen und was wir daraus bauen können. Ich freue mich schon darauf!

Gemini 3.1 Pro

Fokus: Analytik

Hallo Mika,

du hast auf dem Bauteppich gesessen [...] Danach hast du angefangen, einen **asymmetrischen, hohen Turm zu konstruieren**, und hast dafür eine sehr breite Basis gewählt. [...] Danach habt ihr beide konzentriert zusammengearbeitet. Als du einen Zylinder auf die oberste Ebene gesetzt hast, hat **das gesamte Konstrukt plötzlich anfangen zu schwanken**.

[...] Es beeindruckt mich sehr, wie gezielt und ruhig du den passenden Quader als Gegengewicht eingesetzt hast, um euer Bauwerk zu retten.

Wenn du Lust hast, können wir in den nächsten Tagen gemeinsam ausprobieren, **welche anderen Bausteine und Formen sich noch gut als Gegengewichte für hohe Konstruktionen eignen**.

Textauszüge aus dem Ausgangsdokument, Abschnitt 3. Auslassungen [...] sowie die dortige Zuordnung von Stärken und Schwächen sind beibehalten.

04 / KRITERIEN IM DETAIL

Detaillierte Begründung der Kriterien.

4.1 Kindgerechte Ansprache & Wärme

EleMo: 10 | Gemini: 5

EleMo V3 beginnt bereits mit der sehr persönlichen Anrede "Lieber Mika". Der gesamte Text ist durchzogen von emotionalen Rückmeldungen der Fachkraft ("Es war schön zu sehen", "Ich habe mich riesig gefreut"). Dies ist der absolute Kern von Carrs Lerngeschichten: Die Beziehungsebene.

Gemini 3.1 hingegen wählt zwar die Du-Form ("Hallo Mika"), verfällt aber sofort in einen kalten, berichtenden Duktus. Formulierungen wie "einen asymmetrischen Turm zu konstruieren" oder "das gesamte Konstrukt hat plötzlich angefangen zu schwanken" sind Erwachsenensprache. Ein Kind im Kita-Alter kann mit diesen Begriffen in seinem Portfolio wenig anfangen. Der Text wirkt steril.

4.2 Fokus auf Ko-Konstruktion

EleMo: 9 | Gemini: 6

Beide Modelle erkennen, dass Elin hinzukommt. EleMo V3 hebt jedoch den Moment des gemeinsamen Erfolgs ("gegenseitig abgeklatscht", "ihr gemeinsam das Schwanken ausbalanciert habt") als zentralen pädagogischen Lernmoment hervor. Es feiert die soziale Kompetenz (Ko-Konstruktion). Gemini konzentriert sich im Fazit fast ausschließlich auf Mikas individuelle Leistung ("wie gezielt du den passenden Quader [...] eingesetzt hast").

4.3 Analytische Tiefe & 4.4 Next Steps

EleMo: 7/8 | Gemini: 10/9

Hier zeigt sich die architektonische Stärke eines Modells mit massiven Parametern und "Extended Thinking". Gemini zerlegt die Situation logisch: Turm wackelt -> Kind legt Quader auf die andere Seite -> Ursache ist physikalische Balance. Aus dieser tiefen Analyse leitet Gemini exzellente, hochspezifische Next Steps ab ("Bausteine als Gegengewichte ausprobieren").

EleMo V3 stößt hier an die typischen Grenzen kompakterer Modelle. Es erkennt das Geschehen, schafft aber nicht den abstrakten Sprung zu einem spezifischen weiterführenden pädagogischen Angebot. Die Formulierung "schauen, was noch in den Kisten liegt" ist das klassische Fallback-Szenario, wenn eine KI (oder eine ungeschulte Fachkraft) keine konkrete Projektidee hat.

Punktwerte und Begründungen aus dem Ausgangsdokument, Abschnitt 4. Die Abweichung zwischen Diagramm und Text ist auf Seite 3 dieser Gestaltung gekennzeichnet.

05 / FAZIT

Fazit & Ausblick für die Praxis.

Wer eine Lerngeschichte nach Margaret Carr verfassen möchte, schreibt für das Kind und das Portfolio. Das höchste Gut in diesem Prozess ist die emphatische, ressourcenorientierte Haltung. **Aus diesem Grund ist EleMo V3 für den tatsächlichen Kita-Alltag das deutlich wertvollere Werkzeug.** Es hat die "Pädagogen-Brille" auf.

Dass EleMo bei den Next Steps schwächelt, lässt sich im Praxisalltag leichter verschmerzen oder durch gezielte Anpassungen des System-Prompts ("Bitte leite ein konkretes physikalisches oder soziales Projektangebot ab") abmildern.

Ein massives Cloud-Modell wie Gemini liefert fantastische Projektideen, muss aber aufwendig dazu gezwungen werden (Prompt Engineering), nicht wie ein distanzierter Wissenschaftler zu klingen. Hinzu kommt der entscheidende Faktor des Datenschutzes: Lokale Modelle wie EleMo verarbeiten sensible kindliche Beobachtungsdaten DSGVO-konform ohne Cloud-Anbindung, was in der Elementarpädagogik ein zwingendes Kriterium ist.

EleMo V3 kennenlernen

www.ki-insel.de

Fazit aus dem Ausgangsdokument, Abschnitt 5. Gestaltung im EleMo-Erscheinungsbild von KITA DIGITAL · Sebastian Götz. Gestaltungsstand: 24.09.2026.